

Schule Bischofszell



Informationsbroschüre 2026/27

Sekundarschule Bruggfeld

ABC | Ferienplan | Adressen | Standortinfos

Infos zum Schulalltag im Bruggfeld

Liebe Schülerin, lieber Schüler
Liebe Eltern

Die vorliegenden Infos Bruggfeld waren früher Bestandteil des Kontakthefts. Mit der Anschaffung und Einführung von iPads für alle Schülerinnen und Schüler und escola haben wir uns entschieden, auf eine gedruckte Ausgabe einer Agenda oder eines Hausaufgabenhefts zu verzichten. Mit den iPads oder der Kommunikations-App escola ist es möglich, Termine und Aufträge elektronisch zu führen.

Weiterhin werden Sie natürlich auch durch die Lehrpersonen über Aktivitäten und den schulischen Alltag informiert. Die Lehrpersonen werden

Sie jederzeit auch in schulischen Angelegenheiten auf dem Laufenden halten. Informationen der Schulleitung gelangen grundsätzlich in elektronischer Form an Sie. Bei Fragen wenden Sie sich gerne direkt an die Klassenlehrperson Ihres Kindes.

Wir freuen uns auf ein neues Schuljahr und auf eine gute Zusammenarbeit – wir alle haben ein gemeinsames Ziel und können dies mit vereinten Kräften erreichen.

Viel Erfolg und Spass beim Lernen und Unterstützen!

Lehrerteam und Schulleitung
Schulzentrum Bruggfeld

Weitere Infos rund um die Schule...

www.schule-bischofszell.ch

- > Allgemeine Infos zur ganzen Volksschulgemeinde
- > Alle Standorte, Termine
- > Aus der Verwaltung
- > Aktuelles aus dem Schulleben
- > Weitere Infos zu den Schulstandorten
- > Stunden- und Ferienpläne
- > Hausordnung und Reglemente
- > Dispens- und Absenzformulare
- > Weitere Formulare

Inhaltsverzeichnis

Bruggfeld-Ethos	4
Unsere Schule stellt sich vor	5
Wissenswertes zum Schulbetrieb-Schul-ABC.....	6-8
Schulsozialarbeit und Schulische Heilpädagogik im Bruggfeld.....	9
Lern- und Testplattformen - Berufswahl.....	10
Hausordnung.....	11-12
Adressen VSG Allgemein.....	13
Adressen Lehrpersonen Bruggfeld	14
Mitarbeitende Bruggfeld	15
Abkürzungen im Schulbereich	16
Projektunterricht (PU) im Bruggfeld	17
Lerncoaching.....	18
Kalender 26/27	19
Ferientermine ganze VSG	20



Bruggfeldethos

Liebe Eltern

Liebe Bruggfeldlerinnen und Bruggfeldler

Zusammen möchten wir uns auf einen Weg begeben. Der Weg durch die Sekundarschule gilt für viele von euch als entscheidender Übergang vom Kind zum Erwachsensein. Wir freuen uns, zusammen mit Ihnen und Ihrem Kind das neue Schuljahr 2026/2027 in Angriff zu nehmen!

Wie jedes Jahr warten wieder verschiedene Herausforderungen auf uns. Zusammen machen wir uns auf den Weg um voneinander zu lernen und uns gegenseitig als Wegweiser zu dienen. Dabei legen wir grossen Wert auf die Lebensschule neben dem Leistungsstoff. Die Jugendlichen sollen „wertvoll“ sein für das Leben nach der obligatorischen Schulzeit, für das Berufsleben und für die Gesellschaft.

Dies erfordert neben Motivation und Leistungswillen auch viel Disziplin! Die Kinder werden zu Jugendlichen, welche lernen müssen, sich an Regeln zu halten und Dinge zu tun, welche auf den ersten Blick nicht nur „lässig“ erscheinen... Sie müssen lernen, „durä z' bissä“!

Sie müssen wissen oder lernen, welche Dinge uns an unserer Schule wichtig sind und was wir erwarten.

Im Bruggfeld legen wir Wert auf **respektvollen Umgang** zwischen allen Beteiligten, wir möchten eine **gesunde Schule** pflegen und es soll für alle ein **positives Lernklima** herrschen. **Für diese Ziele stehen wir ein - mit unseren geschriebenen und ungeschriebenen Regeln und Absichten!**

Es ist uns wichtig, zusammen mit Ihnen ein Netzwerk für Ihr Kind aufzubauen und zu unterhalten. Dieses Netzwerk soll helfen, die entsprechenden Grenzen und Leitplanken zu erkennen. Nur so können wir gemeinsam – als „Gemeinschaft Bruggfeld“ – unsere individuellen Ziele erreichen.

Wir danken allen für die Unterstützung!

Toni Betschart + Martin Herzog

Schulleitung Bruggfeld



Das Bruggfeld stellt sich vor

✓ Im Schuljahr 26/27 besuchen ca. 170 Schülerinnen und Schüler bei 9 Klassen- und 12 Fachlehrpersonen den Unterricht in 12 Pflicht- und mehreren Wahlfächern.

✓ Neben 12 Klassenzimmern stehen folgende Spezialräume zur Verfügung: Grosse Aula, Werkraum Textil, Werkraum Holz, Werkraum Metall, 2 SHP- und Förder-Unterrichtsräume, Informatikraum, Labor, 2 Schulküchen für WAH, Zimmer für Bildnerisches Gestalten, Gruppenräume und das SSA-Büro.

✓ Seit 2003 wird das Bruggfeld von einem Schulleiterteam operativ geleitet. Für die strategische Führung sind vier Behördemitglieder aus den zugehörigen Schulgemeinden und die Schulpräsidentin Corinna Pasche-Strasser zuständig. Der Pädagogische Leiter Michael Knechtle bildet das Bindeglied zwischen operativer und strategischer Leitung.

✓ Um ein vernünftiges Mass an Schüler-Mitbestimmung zu ermöglichen, wurde vor mehreren Jahren das Schülerparlament gegründet.

✓ Bereits 25 Mal gelangten jeweils im Sommer Theater- oder Musikprojekte zur Durchführung.

Zur Unterstützung der begeisternden Anlässe wurde im Jahr 2005 der Trägerverein Musical Bruggfeld gegründet (siehe auch www.musical-bruggfeld.ch).

✓ Neben dem musischen Bereich sind uns auch die körperliche Fitness und die Gesundheit sehr wichtig: Neben Sporttagen und Projektwochen werden nicht weniger als fünf

✓ An verschiedenen Projekttagen, in Projektwochen und im Projektunterricht werden aktuelle Anliegen genauer unter die Lupe genommen. Während den regelmässigen Projektwochen in allen Klassen gehören auch Berufswahl, Sucht- und Gewaltprävention, Begegnung verschiedener Kulturen, respektvoller Umgang, Nachhaltigkeit u.v.m. zu den wichtigsten Themen an unserer Schule.

✓ Seit dem Schuljahr 21/22 wurde im Rahmen des Vermitteln von überfachlichen Kompetenzen auf allen Stufen der Projektunterricht (PU) eingeführt. Mehr Infos dazu auf S. 17.

✓ Seit dem Schuljahr 22/23 führen wir flächendeckend für alle Schülerinnen und Schüler ein Coaching durch. Mehr Infos dazu auf S. 18.

✓ Die Sekundarschule wird durch einen Schulischen Sozialarbeiter und ergänzend durch Serap Fischer als Schulsozialarbeiterin unterstützt. Weitere Infos dazu auf Seite 9.

✓ Das Hauswartehepaar Felicitas und Hansjörg Bötschi sorgt dafür, dass der Unterricht jederzeit in einer sauberen Umgebung stattfinden kann.

Sport-Wahlblock weitere Freiflächen geboten.

✓ An Schulleisungen, in Sommer werden urwusstsein und gepflegt.



Absenzen

Schulabsenzen sind gemäss Gesetz über die Volksschule § 46 und dem Reglement Absenzen der VSG Bischofszell geregelt.

▪ Krankheitsbedingte Absenzen

Krankheitsbedingte Absenzen melden Sie bitte vor Unterrichtsbeginn via escolaApp der Klassenlehrperson.

▪ Jokertage

Die Schüler/-innen können an höchstens zwei Kalendertagen pro Schuljahr ohne Begründung dem Unterricht fernbleiben (Jokertage). Ein Jokertag ist schriftlich oder via escolaApp, drei Arbeitstage im Voraus der Klassenlehrperson anzukündigen. Während Lagerwochen oder an besonderen Unterrichtstagen können in der Regel keine Jokertage bezogen werden.

▪ Vorhersehbare begründete Absenzen

Vorhersehbare, begründete Absenzen müssen frühzeitig, spätestens jedoch 14 Tage vor der Schulabsenz eingereicht werden.

Die Klassenlehrperson kann eine begründete Absenz bis zu einem Tag bewilligen. Gesuche auf begründete Absenzen von bis zwei Tagen werden mit einem Formular an die Schulleitung gestellt. Anträge für länger dauernde begründete Absenzen sind schriftlichen über die Schulleitung an die Schulbehörde zu richten. Arztbesuche und ähnliche Termine werden, wenn immer möglich, in die unterrichtsfreie Zeit gelegt.

Besondere Lernbedürfnisse

In allen Zyklen unterstützen Schulische Heilpädagogen und Schulische Heilpädagoginnen die Lehrpersonen bei der Förderung von Kindern mit besonderen Lernbedürfnissen.

Im Rahmen der Heilpädagogik ist eine speziell ausgebildete Heilpädagogin für den Bereich Begabungsförderung zuständig. Sie unterstützt Kinder mit besonderen Begabungen und berät Lehrpersonen sowie Eltern.

Ausserdem werden Kinder, welche Deutsch als Zweitsprache erlernen oder logopädische resp. psychomotorische Unterstützung benötigen

innerhalb der Volksschulgemeinde durch entsprechende Fachpersonen gefördert.

Weitere Informationen erhalten Sie diesbezüglich bei der Klassenlehrperson oder der Schulleitung.

Beratung

Zur Beratung stehen Ihnen folgende Stellen zur Verfügung:

- **Schulische Sozialarbeit**, VSG Bischofszell
- **KJPD** (Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst), Weinfelden
- **SPL** (Schulpsychologie und Logopädie), Amriswil
- **Suchtfachstelle «Perspektive»**, Weinfelden

Die entsprechenden Adressen und Telefonnummern finden Sie unter Adressen und Termine.

Adressen weiterer Fachstellen sind bei den Schulleitungen erhältlich.

Bibliothek

Die Lehrpersonen besuchen mit ihren Klassen die Schul- resp. Gemeindebibliothek, wo die Kinder mehrere Bücher ausleihen können. Nicht zurückgebrachte oder defekte Bücher werden in Rechnung gestellt.

Elektronische Geräte

Private Geräte von Schüler/-innen (z.B. Handys, Smartwatch...) sind auf dem ganzen Schulareal weder sicht- noch hörbar.

Elternabende

Die Teilnahme an Elternabenden der Klasse oder der ganzen Schule ist verpflichtend. Bei Verhinderung melden sich die Eltern bei der Klassenlehrperson ab. Elternanlässe können als obligatorisch erklärt werden.

Elternpflichten

Gemäss dem Gesetz über die Volksschule halten die Erziehungsberechtigten die Kinder zum Schulbesuch, zu respektvollem Verhalten und zur Befolgung angeordneter Massnahmen an. Sie sorgen dafür, dass die Kinder ausgeruht,

verpflegt und pünktlich in der Schule erscheinen.

Fotos im Schulalltag

In der Schule gibt es immer wieder Anlässe, über die berichtet wird. Oft geschieht dies auch mit Bildern. Die rechtlichen Aspekte werden mit den Erziehungsverantwortlichen in einer separaten Vereinbarung geregelt.

Helmtragepflicht

Eine Helmtragepflicht gilt ganzjährig für alle Schüler/innen, die mit dem Fahrrad oder Kickboard zur Schule kommen.

ICT - Vereinbarung

Die Nutzung der Informatikinfrastruktur wird ab dem Zyklus 2 (3. Primarklasse) zwischen der Schule, den Schüler/-innen sowie den Erziehungsverantwortlichen mit einer Vereinbarung geregelt.

Lager, Schulreisen, Exkursionen

Ausflüge und Lager dienen der Gemeinschaft und ergänzen das fachliche Lernen. Die Teilnahme ist für Schüler/-innen obligatorisch. In der Regel wird pro Schuljahr ein Lager oder eine Schulreise durchgeführt. Als Grundlage dient das Reglement der Volksschulgemeinde. Für Lager und mehrtägige Schulreisen werden Elternbeiträge erhoben. Momentan beträgt der Elternanteil Fr. 22.- pro Tag.

Lerngespräche - Coaching

Mit jedem Schulkind führt die Klassenlehrperson regelmässig Lerngespräche durch. Die Zeitfenster für die Lerngespräche sind im Stundenplan ersichtlich.

Lernraum

Für Schülerinnen und Schüler, welche ihre schulischen Arbeiten nicht zu Hause in einem ruhigen Rahmen erledigen können, oder begleitet lernen möchten, besteht am Mittwochnachmittag das Angebot des Lernraums.

Leuchtwesten-Empfehlung

Diese gilt ganzjährig für alle Schüler/-innen, die mit dem Mofa oder Fahrrad zur Schule kommen.

Musikschule

Musizieren und Tanzen bilden den Menschen in verschiedenen Bereichen. Motorische, emotionale und kognitive Fähigkeiten werden gleichzeitig gefordert und gefördert. Auch für Kinder im Vorschul- und Kindergartenalter gibt es Angebote. Alle Angebote der Musikschule können auf der Webseite der VSG Bischofszell abgerufen werden.

Religionsunterricht

Bei der Stundenplanung werden die Religionsstunden der katholischen und reformierten Landeskirchen berücksichtigt.

Schulärztlicher Untersuch

In der 2. Sek finden die schulärztlichen Untersuchungen statt, welche durch die Volksschulgemeinde organisiert und finanziert werden.

Schulische Sozialarbeit SSA

Ausgebildete Fachpersonen bieten Beratungen und Kriseninterventionen an, führen Projekte mit Gruppen und in Klassen durch, beteiligen sich an der sozialen und pädagogischen Schulentwicklung, bieten Eltern eine Kontaktmöglichkeit zu Erziehungsfragen an und vernetzen die Schule mit anderen sozialen Dienstleistungsangeboten.

Schulordnung

Die Schüler/-innen haben sich an die Schulhausordnung und an getroffene Vereinbarungen zu halten.

Schulweg, Schulbus

Der Schulweg liegt in der Verantwortung der Eltern. Schulbusdienste stehen wo erforderlich zu Verfügung (nur Primar) und werden an den entsprechenden Standorten geregelt. Die Versicherung bei Fahrten mit dem Privatfahrzeug ist Sache des Lenkers.

Schulzahnarzt

Es gilt das Reglement über die Schulzahnpflege, welches auf dem Internet unter www.schule-bischofszell.ch abrufbar ist. Die jährlich notwendige Kontrolluntersuchung wird mit einem Gutschein von Fr. 40.- von der Volksschulgemeinde Bischofszell finanziell unterstützt. Der Gutschein wird bei der Abrechnung mit dem Zahnarzt verrechnet. Der Betrag deckt die

Untersuchungskosten der Bischofszeller Schulzahnärzte. Bei der Wahl eines anderen Zahnarztes müssen allfällige Mehrkosten von den Eltern getragen werden. Den Eltern werden der Gutschein und die nötigen Informationen vor Beginn des Schuljahres zugestellt.

Unterrichtsausfall

Bei kurzfristiger Krankheit oder Unfall einer Lehrperson wird eine Stellvertretung die Betreuung der Klasse übernehmen oder die Klasse arbeitet unter gelegentlicher Aufsicht an Arbeitsaufträgen.

Da die Unterrichtszeit somit nicht ändert, werden die Schülerinnen und Schüler direkt durch die Betreuungsperson bei Unterrichtsbeginn informiert.

Schulinterne Weiterbildungen der Lehrpersonen werden frühzeitig bekannt gegeben.

Der Unterricht fällt bei solchen Anlässen aus.

Unterrichtsbesuche

Unterrichtsbesuche während des Schuljahres sind jederzeit möglich und erwünscht. Eine vorgängige Rücksprache mit der Lehrperson wird geschätzt. Wünschen Sie ein längeres Gespräch mit dem Lehrer oder der Lehrerin, so vereinbaren Sie bitte einen Termin.

Versicherung

Die Versicherung der Kinder ist Sache der Eltern.

Zeugnis und Standortgespräch

Zeugnisse werden auf Ende des Semesters ausgestellt.

Jährlich – in der Regel zwischen Herbst- und Frühlingsferien – findet das ordentliche Standortgespräch mit dem Kind, den Eltern und der Lehrperson statt. Im Kindergarten kann das Gespräch auch ohne Kind erfolgen. Im Standortgespräch werden Informationen zu schulischer Leistung sowie Arbeits- und Sozialverhalten ausgetauscht.



Erwachsenwerden...

Pubertät...

Ich-Findung...

Neue Umgebung

**... eine spannende, intensive
und lehrreiche Zeit!**

Die Schulsozial- arbeiter hören dir zu!

Vielleicht klappt nicht immer und überall alles so, wie du es gerne hättest. Es gibt Probleme mit Kollegen, in der Schule, im Internet, Handy, Facebook etc., mit Geld, mit Eltern, mit Lehrpersonen, mit Freundschaften etc.

- Gerne sind wir für dich da und unterstützen dich.
- Gerne beantworten wir deine Fragen.
- Gerne suchen wir mit dir nach möglichen Lösungen.
- Gerne haben wir einfach ein offenes Ohr für dich.

**Ihr erreicht uns per E-Mail oder per
Telefon oder über Teams**
vakant

serap.fischer@schule-bischofszell.ch
079 506 65 21

Am einfachsten ist es, wenn du mich in der Schule ansprichst! Dann vereinbaren wir einen Termin. Alle Gespräche werden vertraulich behandelt!



vakant und Serap Fischer,
SSA Bruggfeld

Lernprobleme...

Startschwierigkeiten...

Fehlende Motivation...

Lernstress...

**... individuelle Förderung im
Bruggfeld**

Schulische Heil- pädagogik (SHP) im Bruggfeld

Individuelle Förderung und schlau lernen

Individuelle Förderung und die Schülerinnen und Schüler dort „abholen“ wo sie stehen, sind zentrale Inhalte unserer Schule. Dies gilt für Jugendliche mit Lernschwächen ebenso wie für solche, welche besondere Begabungen haben.

Die Schulische Heilpädagogin fördert und begleitet unsere Schülerinnen und Schüler gezielt und individuell im Einzel-, Kleingruppen oder Halbklassenunterricht.

- **Stress mit Lernen?**
- **Leiden an „Aufschieberitis“?**

Bei Fragen rund um smartes Lernen versorgt sie die Jugendlichen mit schlaun Lerntipps und ermöglicht so leichteres Lernen.



**Manuela Frauenfelder und
Martina Kreis, SHP Bruggfeld**

Stellwerk

www.stellwerk-check.ch

Stellwerk wird in der Schule mit allen Schülerinnen und Schülern am Ende des 8. Schuljahres durchgeführt. Sie erhalten durch die Stellwerktests ihr individuelles Leistungsprofil. Dieses gibt ihnen Auskunft über die Fähigkeiten in den überprüften Fachbereichen.

Das Profil ist für die Schülerinnen und Schüler eine persönliche Standortbestimmung. Es zeigt ihre Stärken und Schwächen auf.

Basiccheck > Eignungsanalyse

www.basic-check.ch

Der basic-check ist eine berufsneutrale Eignungsabklärung, die das persönliche Fähigkeitsprofil angehender Lernender aufzeigt. Der basic-check prüft in einem unabhängigen, schweizweit einheitlichen Eignungstest die Kenntnisse und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler nach Abschluss der 8. Klasse.

Multicheck > Eignungsanalyse

www.multicheck.org

Die Multicheck Junior Eignungsanalyse ermittelt deine Eignung für die entsprechende Ausbildung. Dabei handelt es sich um eine computerbasierte Abklärung, die dein Schulwissen und deine kognitiven Fähigkeiten wie Logik, Kurzzeitgedächtnis, Merkfähigkeit, räumliches Vorstellungsvermögen und Konzentrationsfähigkeit erfasst.

www.mathematik-sek1.ch

www.lernareal.ch

www.schularena.com

Berufswahl und Lehrstellensuche

www.berufsberatung.ch

Infos zu Berufen und freie Lehrstellen

www.berufsberatung.sg.ch

Lehrfirmenverzeichnis SG

www.abb.tg.ch

Lehrfirmenverzeichnis TG

Berufs- und Studienberatung

BIZ Amriswil

Rütistrasse 7

8580 Amriswil

058 345 59 80

biz-amriswil@tg.ch



Telefonzeiten

Montag bis Freitag 08:00 - 11:30 Uhr
und 13:30 - 17:00 Uhr

Im BIZ finden Sie Informationen und Medien zu allen Themen rund um Beruf, Aus- und Weiterbildung. Im Katalog sind Hefte und Bücher zum Ausleihen verzeichnet. An unseren Internet-Stationen recherchieren Sie selbständig im Netz. Sie erhalten Unterstützung bei Fragen zu Beruf, Aus- und Weiterbildung oder können einen Termin für eine Beratung vereinbaren.

Hausordnung Bruggfeld

Respekt

Alle Personen auf dem Schulareal begegnen sich mit Respekt. Die Anweisungen von Lehrpersonen und Hauswartspersonal werden befolgt.

Absenzen

Der Schulbesuch ist für alle Lektionen (Pflichtlektionen, Wahlfach- und Wahlpflichtlektionen, besondere Anlässe) obligatorisch. Die Abmeldung erfolgt bis mind. 15' vor Unterrichtsbeginn. Unbegründetes oder unentschuldigtes Fernbleiben vom Unterricht wird geahndet und kann im Zeugnis eingetragen werden.

Eigentumsverletzungen

Sachbeschädigungen oder Diebstähle werden geahndet. Sie können der Polizei gemeldet werden. Schäden werden dem Verursacher in Rechnung gestellt. Die Schule übernimmt in solchen Fällen keine Haftung.

Hausschuhe

In allen Werkräumen (Holz, Metall, Textil) werden immer Schuhe getragen. In allen weiteren Unterrichtsräumen dürfen keine Aussenschuhe getragen werden. Schuhe werden auf den Ablagen der Garderoben vor dem eigenen Klassenzimmer oder auf den Ablagen in den Klassenzimmern deponiert.

Ordnung im Schulhaus

Im Schulhaus ist auf Ordnung und Reinlichkeit zu achten. Ess- und Trinkwaren werden nur ausserhalb des Schulgebäudes konsumiert (Ausnahme: Aufenthaltsraum und Schulküche). Abfälle gehören in die entsprechenden Entsorgungssysteme. Kleider, Mappen und Sporttaschen sind sorgfältig zu behandeln und zu deponieren.

Gewalt

Gewalt verbaler und nonverbaler Art - insbesondere sexuelle Belästigung, rassistische und andere grobe Beschimpfungen - werden in jedem Fall geahndet.

Gewalt im Internet

Wir pflegen einen sinnvollen Umgang mit dem Internet. Es ist untersagt, Internet-Seiten mit pornografischen, sexistischen,

Menschen erniedrigenden, Gewalt darstellenden bzw. verherrlichenden, zu Gewalt aufrufenden, rechtsradikalen, menschenfeindlichen, rassendiskriminierenden und ähnlichen Inhalten aufzusuchen und zu verwenden. Die Polizei kann informiert werden.

Private elektronische Geräte

Private elektronische Geräte sind während der Unterrichtszeit von 07.00 bis 18.00 Uhr weder hör- noch sichtbar.

Im Ausnahmefall kann eine Lehrperson einer Klasse, einer Schülerin oder einem Schüler die Erlaubnis zur Benutzung des Handys für eine bestimmte Zeit an einem bestimmten Ort zu Unterrichtszwecken oder für dringende Anrufe erteilen.

Für Lager und Exkursionen gibt es eine Sonderregelung. Da das Smartphone nicht nur Unterhaltungsgerät ist und auch sinnvoll einsetzbar sein kann (Notfalltelefon, kurzfristige Benachrichtigung, anfertigen von Erinnerungsfotos) verbieten wir dieses nicht generell. Es werden aber klare Abmachungen getroffen. Vor Lagern informieren die Klassenlehrpersonen jeweils darüber.

Bei Zuwiderhandlungen ziehen die Lehrpersonen das Gerät für die Dauer bis zu fünf Tagen ein. Besteht ein begründeter Verdacht auf eine strafrechtliche Handlung, werden die Handys von den Lehrpersonen unter Benachrichtigung der Eltern zur Beweissicherung der Polizei übergeben.

Illegale Drogen

Die Einnahme bzw. der Besitz von Drogen werden geahndet. Zudem werden die Erziehungsverantwortlichen informiert. Weitere Schritte (Drogenberatung, Einschalten der Polizei) können von der Schulleitung eingeleitet werden.

Rauchen und Alkohol

Rauchen, Tabak- und Alkoholkonsum auf dem Schulareal werden geahndet.

Dies gilt für alle entsprechenden Produkte.

Waffen

Waffen jeglicher Art sind verboten. Sie werden eingezogen. Ihr Gebrauch wird geahndet. Die Polizei kann jederzeit informiert werden.

Pausen/Zwischenlektionen

Während den Pausen und Zwischenlektionen gilt ebenfalls die Hausordnung. Das Pausenareal darf während der Schulzeit und den Pausen nicht ohne Erlaubnis einer Lehrperson verlassen werden.

Verkehrsordnung und Verkehrssicherheit

Auf dem Schulweg ist auf andere Verkehrsbenützer Rücksicht zu nehmen. Velo- und Mofafahrer halten sich im eigenen Interesse an die Verkehrsregeln.

Velos, Mofas und Roller sind ausnahmslos im Unterstand der Schule abzustellen und dürfen auf dem Schulareal nur zur Hin- und Wegfahrt benützt werden.

Umfeld

Auf Anwohner der umliegenden Liegenschaften ist Rücksicht zu nehmen. Das Betreten fremder Areale ist verboten. Unnötiger Lärm ist zu vermeiden.

Besucher unserer Schule sind freundlich zu grüssen. Bei Bedarf wird ihnen Hilfe angeboten und geleistet.

Grundsätzliche Anstandsregeln

Die grundsätzlichen Anstandsregeln helfen, ein angenehmes Miteinander zu gewährleisten. Die Lehrpersonen können individuelle Regeln im Schulzimmer erlassen. Das Nichteinhalten der Anstandsregeln kann von Lehrpersonen und vom Hauswartspersonal geahndet werden.

Lehrpersonen/Schulleitung/ Hauswartspersonen

Auch die Lehrpersonen, die Schulleitung und die Hauswarte sind Teil unserer Schule und sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst.

Das erhöhte Mass an Verantwortung rechtfertigt jedoch in gewissen Situationen ein Abweichen von allgemein gültigen Bestimmungen.

Disziplinar-massnahmen

Folgende Massnahmen können ergriffen werden:

1. Ermahnung durch die Lehrperson

Je nach Verstoss: escola-Eintrag

2. Ermahnung durch die Lehrperson sowie telefonische oder schriftliche Information der Eltern

Je nach Verstoss:

escola-Eintrag / SBB-Formular

Während der Pausen verlassen die Schülerinnen und Schüler auch bei schlechtem Wetter das Schulhaus. Es ist verboten, mit Schneebällen gegen das Gebäude zu werfen.

3. Schriftliche Verwarnung durch die Schulleitung,

escola-Eintrag / SBB-Formular / Kontakt SSA

4. SBB-Formular / Timeout

Schul-ausschluss für bestimmte Zeit durch die Schulleitung

(andere Schule oder Arbeitseinsatz)

5. Antrag durch Schulleitung an die Behörde der VSG Bischofszell auf frühzeitige Ausschulung bzw. Versetzung in eine andere Schulgemeinde.

Je nach Art und Grad des Vergehens/des Verstosses gegen eine der Hausregeln, können einzelne oder auch mehrere der oben aufgeführten Punkte als Disziplinar-massnahmen auch ausgelassen werden. Allfällige weitere Massnahmen (z.B. Krisenintervention, Einbezug einer Fachstelle, der Fürsorge sowie der Vormundschaft etc.) bleiben vorbehalten.



Adressen VSG und allgemein

Schulverwaltung 071 424 28 50

Sandbänkli 5, 9220 Bischofszell
info@schule-bischofszell.ch

Schulpräsidium

Corinna Pasche-Strasser 071 424 28 55

Sandbänkli 5, 9220 Bischofszell
corinna.pasche@schule-bischofszell.ch

Leitung Pädagogik

Michael Knechtle 071 424 28 58 | 079 625 54 08

Sandbänkli 5, 9220 Bischofszell
michael.knechtle@schule-bischofszell.ch

Leitung Schulverwaltung

Isabelle Wepfer 071 424 28 53

Sandbänkli 5, 9220 Bischofszell
isabelle.wepfer@schule-bischofszell.ch

Schulaufsicht

Patrick Bachmann 058 345 58 02

Kirchstrasse 1, 8580 Amriswil
patrick.bachmann@tg.ch

Schulische Sozialarbeit SSA

Serap Fischer 079 506 65 21

serap.fischer@schule-bischofszell.ch

vakant

Nadja Schäfer 079 685 63 07

nadja.schaefer@schule-bischofszell.ch

Adriano Di Benedetto

adriano.dibenedetto@schule-bischofszell.ch

Musikschule

Sabrina Weingart 071 420 94 50

Steigstrasse 3, 9220 Bischofszell
sabrina.weingart@schule-bischofszell.ch

SPL

058 345 74 60

Schulpsychologie und Logopädie

Kirchstrasse 1, 8580 Amriswil
info@spl.tg

KJPD

071 686 47 00

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst

Schützenstrasse 15, 8570 Weinfelden
kjpd@stgag.ch

Perspektive Thurgau 071 626 02 02

Suchtfachstelle

Bleicherweg 6, 9220 Bischofszell
info@perspektive-tg.ch



Adressen Bruggfeld

Alle Mitarbeitenden der Volksschulgemeinde sind unter der Mailadresse
vorname.nachname@schule-bischofszell.ch erreichbar!

Schulhaus Bruggfeld		Rofenstrasse 20	8589	Sitterdorf	
SL Herzog Martin	071 420 05 53	079 674 54 15			Ansprechperson für Eltern und S&S
SL Betschart Toni	071 420 05 53				
Lehrerzimmer	071 420 05 51				
Amstutz	Lea	Schlossstrasse 14	9526	Zuckenriet	079 374 51 68
Betschart	Toni	Romanshornerstr. 10A	8592	Uttwil	071 461 11 46
Bühler	Doris	Bitziring 7	9220	Bischofszell	077 413 72 65
Fäh	Markus	Bahnweg 22	8589	Sitterdorf	071 422 13 14
Fiorio	Sina	Bethanienweg 4	8583	Sulgen	078 633 68 99
Eggenberger	Elias	Landhausstrasse 4	9000	St. Gallen	078 803 31 29
Fischer	Serap	Rosenfeldweg 6	9000	St. Gallen	076 465 11 04
Forrer	Clemens	Walhusen 14	9526	Zuckenriet	079 375 00 42
Frauenfelder	Manuela	Niederbürerstr. 2	9220	Bischofszell	071 534 04 99
Gubler	Salina	Alte Konstanzerstr. 13	9220	Lömmenschwil	076 497 00 11
Herzog	Martin	Steig 16	9220	Bischofszell	079 674 54 15
Kreis	Martina	Hauptstr. 15	8588	Zihlschlacht	079 703 82 00
Künzle	Sandra	Kaltenbrunnen 31	9216	Heldswil	078 603 44 33
Lenz	Viviane	Säntisstr. 14	8583	Sulgen	076 501 02 83
Leuthold	Nicola	Schlosshaldenstr. 7	9300	Wittenbach	078 801 22 08
Kluker	Petra	Arbonerstr. 62	8580	Amriswil	079 757 40 29
Meier	Reto	Neugasse 6	9220	Bischofszell	071 422 59 44
Möckli	Philipp	Tellstrasse 7	8570	Weinfelden	076 510 47 49
Pedrazzini	Caroline	Steig 4	9220	Bischofszell	071 422 68 79
Portmann	Gabriela	Obere Bisrütistr. 27	9220	Bischofszell	071 422 26 92
Riklin	Doris	Gellertstrasse 2	9000	St. Gallen	071 290 16 73
Schönenberger	Alexandra	Wiesenpark 4	9220	Bischofszell	079 785 10 41
Stäheli	Livia	Neuhofsstrasse 93	8590	Romanshorn	076 457 01 03
Schaffner	Simon	Sonnenhaldenstr. 3	8570	Weinfelden	079 318 30 26
Veraguth	Philipp	Mittlere Huswisstr. 3	9213	Hauptwil	071 525 52 94
Vilhena	Sandra	Sittertalstrasse 15	9220	Bischofszell	078 632 65 31
Wick	Jeremia	Schlossgasse 2a	8450	Andelfingen	076 346 77 74
Zeberli	Annamarie	Bahnweg 32	8589	Sitterdorf	071 422 51 79
Hauswart					
Bötschi	Hansjörg & Felicitas	Rietwiesstrasse 14	9220	Bischofszell	079 230 60 27
SSA Sek					
vakant					
Fischer	Serap				079 506 65 21

Alle Mitarbeitenden der Volksschulgemeinde sind unter der Mailadresse
vorname.nachname@schule-bischofszell.ch erreichbar!

Schulärzte					
Biegert	Anette	Poststrasse 3	9220	Bischofszell	071 525 54 54
Frischknecht	Peter	Poststrasse 28	9220	Bischofszell	071 422 12 88

Mitarbeitende Bruggfeld



Jahrgangsteam 3

Toni Betschart, Elias Eggenberger, Philipp Veraguth, Caroline Pedrazzini, Livia Stäheli, Manuela Frauenfelder



Jahrgangsteam 2

Clemens Forrer, Philipp Möckli, Reto Meier, Doris Riklin, Gabriela Portmann, Lea Amstutz



Jahrgangsteam 1

Viviana Lenz, Sina Fiorio, Simon Schaffner, Petra Kluker, Markus Fäh, Martina Kreis



Doris Büeler
FL Werken

Nicola Leuthold
FL Musik

Unterrichts-Assistentinnen
Sandra Vilhena, Sandra Künzle, Salina Gubler, Alexandra Schönenberger



Abkürzungen im Bildungsbereich

Im Bildungswesen gibt es unzählige Abkürzungen. Auch in den Dokumenten und Konzepten unserer Schule tauchen immer wieder solche auf... Um Ihnen das Lesen solcher Dokumente etwas zu erleichtern, haben wir eine Liste der wichtigsten Abkürzungen mit Kurzerläuterung erstellt:

AB	Arbeitsblatt	SuS	Schülerinnen und Schüler
AG	Arbeitsgruppe	UG	Unterrichtsgesetzgebung
AP	Aufnahmeprüfung	VS	Volksschule
AV	Amt für Volksschule (Amtschef: Beat Brüllmann)	VSG	Volksschulgemeinde
Beh/SB	Behörde/Schulbehörde	WPF	Wahlpflichtfach
BF	Schulhaus Bruggfeld	Z1	Zyklus 1 – KiGa bis 2. Klasse
BWP	Berufswahlparcours	Z2	Zyklus 2 – 3.-6. Klasse
DEK	Departement für Erziehung und Kultur	Z3	Zyklus 3 - Sekundarstufe
DS	Durchlässige Sekundarschule		
EA	Elternabend	Schulfächer (neu mit LP VSTG)	
FF	Freifach	D	Deutsch
FLP	Fachlehrperson	E	Englisch
FMS	Fachmittelschule (ehemals DMS – Diplommittelschule)	F	Franz
GLS	Geleitete Schulen	M	Mathematik
GMS	Gymnasiale Maturitätsschule („Kanti“ oder „Gymi“)	NMG	Natur-Mensch-Gesellschaft
HMS	Handelsmittelschule	NL	Naturlehre
IMS	Informatikmittelschule	RZG	Räume-Zeiten-Gesellschaft
JGT	Jahrgangsteam	BS	Bewegung und Sport
KiGa	Kindergarten		
KJPD	Kinder- und Jugendpsychologischer Dienst	WAH	Wirtschaft-Arbeit-Haushalt
KLP	Klassenlehrperson	Mu	Musik
LP	Lehrpersonen	BG	Bildnerisches Gestalten
LPVSTG	Lehrplan der Volksschule TG	TTG	Textiles/Technisches Werken
LZ	Lehrerzimmer	MI	Medien und Informatik
OBA	Ostschweizer Berufsausstellung	ERG	Ethik-Religion-Gemeinschaft
OSB	Oberstufe Bischofszell (früher für „Sekundarschule Bischofszell“)	LP	Lernpass
PBP	Persönlichkeitsbildungsprojekt	PU	Projektunterricht
PG	Projektgruppe	GZ	Geometrisches Zeichnen
PH	Pädagogische Hochschule	Ital	Italienisch
PMS	Pädagogische Maturitätsschule („Semi“)	M+/Sp+	Mathematik/Sprachen plus
Prim/PS	Primarstufe oder Primarschule	FF...	Freifach...
PROWO	Projektwoche		
QE	Qualitätsentwicklung		
RR	Regierungsrat (Chefin DEK: Denise Neuweiler)		
SB	Schulhaus Sandbänkli oder Schulbehörde		
Sek	Sekundarstufe oder- Schule		
SHP	Schulische Heilpädagogik		
SOWO	Sonderwoche		
SPL	Schulpsychologie und Logopädie		
SL	Schulleitung		
SSA	Schulsozialarbeit		



Projektunterricht (PU) im Bruggfeld

Im Rahmen der Einführung des Lehrplans Volksschule TG und des Bereichs «überfachliche Kompetenzen» hat sich das Team Bruggfeld eingehend mit dem Thema «Projektunterricht» (PU) auseinandergesetzt. Ziel ist es, dass alle Schülerinnen und Schüler im Bruggfeld über 3 Jahre im Rahmen des PU dieselben Kompetenzen durch ausgewählte Projekte in ihren Klassen bearbeiten.

Im 7. und 8. Schuljahr werden mindestens acht Projekt-Nachmittage organisiert. Dafür sollen grundsätzlich Freitag Nachmittage eingesetzt werden. Je nach Projekt können aber auch andere Zeitfenster genutzt werden.

Das Team Bruggfeld hat eine Sammlung von Projekten mit allen dafür notwendigen Dokumenten für die Lehrpersonen und für Schülerinnen und Schüler zusammengestellt. Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren alle Projekte mit den dafür nötigen Unterlagen und mit Foto- und Notizmaterial auf Teams oder in einer Creativ-App.

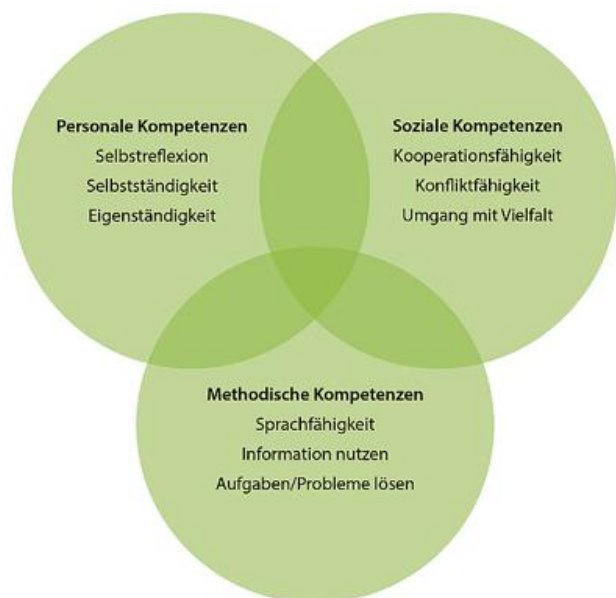
Im 9. Schuljahr wird der PU intensiviert. Am Freitagnachmittag steht PU als wöchentliches Unterrichtsfach mit zwei Lektionen im Stundenplan.

Für die gut 20 Freitag Nachmittage, welche ausserhalb der Haupt-Projektarbeit anfallen, wurde ebenfalls eine Sammlung erstellt.

Das Hauptprojekt dauert über einen definierten Zeitraum. Die Schülerinnen und Schüler haben dafür 18 Freitag-Nachmittag-Zeitfenster zur Verfügung. Es kann in der Schule, zu Hause oder beim zukünftigen Arbeitgeber gearbeitet werden.

Überfachliche Kompetenzen: Ein fester Bestandteil des Lehrplans Volksschule Thurgau

Überfachliche Kompetenzen sind für eine erfolgreiche Lebensbewältigung zentral. Im Lehrplan 21 werden personale, soziale und methodische Kompetenzen unterschieden; sie sind auf den schulischen Kontext ausgerichtet. Die einzelnen personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen lassen sich dabei kaum trennscharf voneinander abgrenzen, sondern überschneiden sich.



Coaching im Bruggfeld

In den vergangenen Jahren hat in unserer Bildungslandschaft ein Reformprozess eingesetzt, der die Schulen mit einer Vielzahl von Anforderungen und Wünschen konfrontiert. Aktuellstes Thema ist der Lehrplan 21 – damit verbunden auch entsprechende Beurteilungsformen... In den unterschiedlichsten Handlungsfeldern haben bereits beträchtliche Veränderungen stattgefunden – von der Schulstruktur über flächendeckende, überkantonale Vorgaben, über die Lehrerausbildung bis hin zu veränderten Aufgaben und erweiterten Handlungsspielräumen von Schulbehörde, Schulleitung und Pädagogischen Mitarbeitenden. In den meisten Fällen werden diese Veränderungen schulpolitisch oder administrativ verordnet, nur selten sind sie Folge des Engagements lokaler Initiativen oder werden aufgrund der konkreten Bedürfnisse einer einzelnen Schule und ihres Umfelds entwickelt und umgesetzt. Trotzdem wollen wir neben allen verordneten Projekten und Vorgaben unsere Schule auch individuell und nach unseren Bedürfnissen weiterentwickeln. Auf das Schuljahr 2022/2023 wurde im Bruggfeld flächendeckend ein weiteres eigenes Projekt zur Schülerbegleitung installiert: Das **Coaching**.

Eine Grundannahme von Coaching ist, dass die Ideen und grösstenteils auch die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die zum Lösen von Problemen und zum Bestehen von Herausforderungen gebraucht werden, bereits in den Jugendlichen selbst vorhanden sind. Methodisch wirkt sich das so aus, dass Coaching die Lösungen nicht von aussen einbringt, sondern den Beteiligten dazu verhilft, eigene Lösungsansätze zu finden und gezielt umzusetzen. Diese Haltung entspricht dem Grundprinzip der Hilfe zur Selbsthilfe, welches die nachhaltige Veränderung hin zu einer flexiblen und innovativen Schule unterstützen kann.



Coaching ist somit individuelle Unterstützung auf der Prozessebene. Die Lehrperson liefert dabei keine direkten Lösungsvorschläge, sondern sie begleitet die Schülerinnen und Schüler und regt dabei an, Ziele zu setzen, diese zu hinterfragen und eigene Lösungswege zu entwickeln.

Das Grundziel beim Coaching ist die Förderung von Bewusstsein, Verantwortung und Selbstreflexionsvermögen. Ziel eines Coaching-Prozesses ist somit immer, die eigene Wahrnehmung, Erleben und Verhalten zu verbessern bzw. zu erweitern.

Konkret heisst das, dass die Schülerinnen und Schüler in regelmässigen Coaching-Gesprächen zusammen mit ihren Klassenlehrpersonen ihre momentane Situation in Schule und Umfeld erörtern. Dabei herrscht kein Zwang. Die Schülerinnen und Schüler entscheiden, was sie zum Thema machen möchten. Dafür geben wir im Rahmen unseres Pensenpools den Lehrpersonen Gefässe und Zeit, diese Coaching-Einheiten mit den Jugendlichen durchzuführen. Sie und die Schülerinnen und Schüler werden dies im Stundenplan und Unterrichtsgefüge nicht spüren. Es gibt keine Zusatzlektionen. Das Coaching findet während dem ordentlichen Unterricht statt. Die Klasse wird dann durch eine zweite Lehrperson, die Schulische Heilpädagogin oder eine Klassenassistentin betreut, damit die Coaching-Lehrperson sich auf die individuellen Gespräche konzentrieren kann.

Kalender 26/27

August

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
31						1	2
32	3	4	5	6	7	8	9
33	10	11	12	13	14	15	16
34	17	18	19	20	21	22	23
35	24	25	26	27	28	29	30
36	31						

September

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
36		1	2	3	4	5	6
37	7	8	9	10	11	12	13
38	14	15	16	17	18	19	20
39	21	22	23	24	25	26	27
40	28	29	30				

Oktober

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
40				1	2	3	4
41	5	6	7	8	9	10	11
42	12	13	14	15	16	17	18
43	19	20	21	22	23	24	25
44	26	27	28	29	30	31	

November

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
44							1
45	2	3	4	5	6	7	8
46	9	10	11	12	13	14	15
47	16	17	18	19	20	21	22
48	23	24	25	26	27	28	29
49	30						

Dezember

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
49		1	2	3	4	5	6
50	7	8	9	10	11	12	13
51	14	15	16	17	18	19	20
52	21	22	23	24	25	26	27
01	28	29	30	31			

Januar

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
01					1	2	3
02	4	5	6	7	8	9	10
03	11	12	13	14	15	16	17
04	18	19	20	21	22	23	24
05	25	26	27	28	29	30	31

Februar

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
05	1	2	3	4	5	6	7
06	8	9	10	11	12	13	14
07	15	16	17	18	19	20	21
08	22	23	24	25	26	27	28
09							

März

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
09	1	2	3	4	5	6	7
10	8	9	10	11	12	13	14
11	15	16	17	18	19	20	21
12	22	23	24	25	26	27	28
13	29	30	31				

April

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
13				1	2	3	4
14	5	6	7	8	9	10	11
15	12	13	14	15	16	17	18
16	19	20	21	22	23	24	25
17	26	27	28	29	30		

Mai

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
17						1	2
18	3	4	5	6	7	8	9
19	10	11	12	13	14	15	16
20	17	18	19	20	21	22	23
21	24	25	26	27	28	29	30
22	31						

Juni

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
22		1	2	3	4	5	6
23	7	8	9	10	11	12	13
24	14	15	16	17	18	19	20
25	21	22	23	24	25	26	27
26	28	29	30				

Juli

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
26				1	2	3	4
27	5	6	7	8	9	10	11
28	12	13	14	15	16	17	18
29	19	20	21	22	23	24	25
30	26	27	28	29	30	31	

Ferienplan

Schuljahr 2026/27

Schulbeginn	Montag, 10. August 2026 (erster Schultag)
Herbstferien	Samstag, 3. Oktober bis Sonntag, 18. Oktober 2026
Weihnachtsferien	Samstag, 19. Dezember 2026 bis Sonntag, 3. Januar 2027
Sportferien	Samstag, 30. Januar bis Sonntag, 7. Februar 2027
Frühlingsferien	Freitag, 26. März (Karfreitag) bis Sonntag, 11. April 2027
Pfingstferien	Donnerstag, 6. Mai bis Montag, 17. Mai 2027 (Pfingstmontag)
Schulschluss	Freitag, 9. Juli 2027 (letzter Schultag)

Schuljahr 2027/28

Schulbeginn	Montag, 16. August 2027 (erster Schultag)
Herbstferien	Samstag, 9. Oktober bis Sonntag, 24. Oktober 2027
Weihnachtsferien	Samstag, 18. Dezember 2027 bis Sonntag, 2. Januar 2028
Sportferien	Samstag, 29. Januar bis Sonntag, 6. Februar 2028
Frühlingsferien	Samstag, 1. April bis Montag, 17. April 2028 (Ostermontag)
Pfingstferien	Donnerstag, 25. Mai bis Montag, 5. Juni 2028 (Pfingstmontag)
Schulschluss	Freitag, 7. Juli 2028 (letzter Schultag)

Schuljahr 2028/29

Schulbeginn	14. August (erster Schultag) 2028
Herbstferien	07. Oktober bis 22. Oktober 2028
Weihnachtsferien	23. Dezember 2028 bis 07. Januar 2029
Sportferien	27. Januar bis 04. Februar 2029
Frühlingsferien	30. März (Karfreitag) bis 15. April 2029
Pfingstferien	10. Mai bis 21. Mai (Pfingstmontag) 2029
Schulschluss	06. Juli (letzter Schultag) 2029

Die jeweils aufgeführten Daten gelten *mit Ausnahme vom ersten und letzten Schultag* als schulfrei. Alle Daten sind verbindlich und müssen eingehalten werden.

